

MINING-GERÄTE Beschlagnahme

China setzt den restriktiven Kurs gegen die Kryptoindustrie fort. Wieder einmal ist die Bitcoin-Mining-Industrie im Visier. Mit einer Großaktion zur Bekämpfung von Stromdiebstahl haben chinesische Sicherheitsbehörden in Zusammenarbeit mit dem State Electric Power Department in mehreren Orten Chinas insgesamt 6890 Bitcoin-Mining-Rigs beschlagnahmt. Begründet wurden diese Maßnahmen damit, dass die Mining-Geräte mit gestohlenem Strom aus den öffentlichen Versorgungsnetzen betrieben wurden. Die im Dauerbetrieb laufenden Geräte haben nach Behördenangaben eine Strommenge verbraucht, die für 5000 Haushalte pro Tag gereicht hätte.

KRYPTOVIDEOS Youtube-Bann?

Für Aufregung in der Kryptoszene sorgte vor Weihnachten eine Welle von Video-löschungen mit Beiträgen zu Bitcoin und anderen Kryptowährungen. Bekannte Youtuber kritisierten daraufhin die Monopolposition von Youtube. Tatsache ist aber, dass sich neben seriösen Kryptovideos auch viele Scam-Beiträge finden. Einige Influencer mit Einfluss dürften ihre Reichweite für Pump-and-dump-Aktionen nutzen. Dabei wird der Kurs durch positive Meldungen nach oben getrieben (pump), worauf die Initiatoren ihre Bestände abladen (dump). Betroffen sind fast immer relativ unbekannte Altcoins.

Kryptotrends 2020

► **AUSBLICK** Das Bitcoin-Halving im Mai 2020 elektrisiert die Anleger. Aber es gibt auch andere Trends, die mehr als einen Blick lohnen

Es ist noch nicht lange her, dass der Ripple-Chef Brad Garlinghouse 2020 als das Kryptojahr schlechthin bezeichnet hat. Er sagt voraus, dass die Hälfte der 20 größten Banken der Welt im Jahr 2020 digitale Vermögenswerte aktiv halten oder handeln werden. Nach dem Einbruch am Kryptomarkt 2018 und dem deutlichen Anstieg 2019 – zumindest beim Bitcoin – könnte 2020 ein entscheidendes Jahr für den Bitcoin und die Kryptomärkte werden. Hier ein kurzer Überblick über einige für 2020 wichtige Kryptotrends.

Digitalwährungen von Zentralbanken

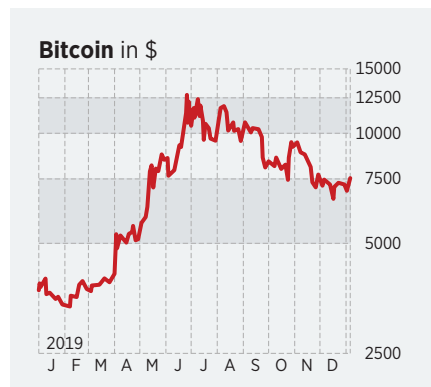
In den vergangenen Monaten haben die Zentralbanken einen Wettlauf bei der Einführung digitalisierter Währungen gestartet. Diese Central Bank Digital Currencies (CBDCs) nutzen zwar Blockchain-Lösungen, sind aber nicht mit einer Kryptowährung wie dem Bitcoin zu vergleichen. Denn es würde sich bei den CBDCs letztlich nur um die digitale Form der bekannten Zentralbankwährungen wie Dollar, Euro, Yen oder Yuan handeln. Der Wert der CBDCs ist also direkt korreliert mit der jeweiligen Fiat-Währung und deshalb weiter von den Entscheidungen der Zentralbank abhängig.

Chinas Zentralbank hat die Vorteile der CBDCs erkannt und forciert offenbar deren Einführung. Auch wenn der Bitcoin mit diesen Entwicklungen zunächst

nichts zu tun hat, könnte er doch über eine stärkere Akzeptanz davon profitieren und sich als eine Art Weltwährung weiter etablieren. Denn CBDCs sind wie beschrieben keine echte Alternative. Die vergleichsweise einfache Fluchtmöglichkeit aus instabilen und manipulierten Währungen und restriktiven Währungssystemen sowie die Funktion als Wertaufbewahrungsspeicher bleiben einzigartig.

Bitcoin-Halving

Beim Bitcoin-Halving handelt es sich um das Event 2020, das die Anleger am meisten beschäftigen wird. Nach den beiden bisherigen Halvings im Dezember



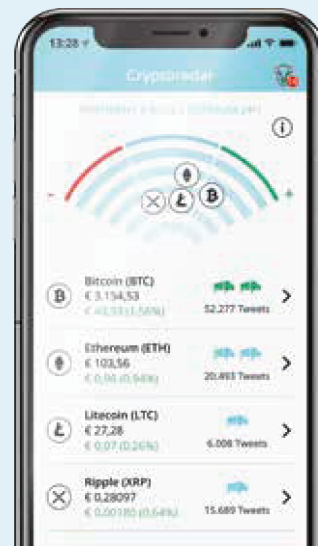
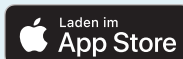
Der Bitcoin befindet sich in einem mittelfristigen Abwärtstrend. Bei 6000 Dollar befindet sich eine **Unterstützungsmarke**, die eventuell getestet wird.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach
kaufen und verkaufen
mit der BISON App



2012 und im Juli 2016 gab es erhebliche Kursgewinne beim Bitcoin. Von daher stellt sich die zentrale Anlegerfrage, ob das beim dritten Halving im Mai 2020 wieder so sein wird. Wir erwarten in den ersten Monaten 2020 deutliche Kursgewinne beim Bitcoin. Die bisherigen Höchstkurse von knapp 20000 Dollar werden bis dahin wohl nicht erreicht. Im weiteren Jahresverlauf und spätestens 2021 könnten dann aber die Preise bis in den mittleren fünfstelligen Bereich steigen.

Decentralized Finance (DeFi)

DeFi war schon 2019 eines der Buzzwords. Im neuen Jahr könnte sich das noch verstärken. Die DeFi-Apps basieren dabei auf der Ethereum-Blockchain. Deswegen sind bereits viele Ether (ETH) in diesen Apps gelocked. Nach 1,75 Millionen ETH zu Jahresbeginn sind es jetzt bereits um die drei Millionen ETH. DeFi ist das Gegenstück zum zentralisierten Modell der traditionellen Banken. Jeder kann darüber Geld verleihen, versenden oder investieren. Für Menschen ohne Bankkonto kann das ein enormer Zugewinn sein, zumal die hohen Gebühren für Bankdienstleistungen entfallen. Eine Bremse sind noch die hohen technischen Anforderungen. Es ist aber abzusehen, dass hier smarte und einfache Apps für jedermann kommen werden.

Differenzierung bei Altcoins

Warum gibt es laut der Übersichts-Website „Coinmarketcap“ über 5000 Kryptowährungen? Weil eigentlich jeder einen eigenen Token kreieren kann. Deswegen kann man das Gros der Token getrost ver-

gessen, das meiste ist schlicht mehr oder minder nutzlos. Es gibt nur rund 200 bis 300 Coins mit einem Tagesumsatz von über 100 000 Dollar. Der Konzentrationsprozess wird weitergehen, auch wenn der ein oder andere Coin aufgrund enormer Kurssteigerungen kurzfristig in den Vordergrund rücken kann. Es werden sich wohl nur ganz wenige dauerhaft in der Spitzengruppe etablieren können.

Das Desaster bei den Altcoins verdeutlicht am besten ein Vergleich der Bitcoin-Performance im abgelaufenen Jahr mit der Performance der Altcoins: 2019 legte der Bitcoin um rund 100 Prozent zu. Der Bloomberg Galaxy Crypto Index (BGCI) hat sich dagegen praktisch gar nicht verändert. Dabei hat er sogar davon profitiert, dass der Bitcoin im BGCI mit 30 Prozent gewichtet ist. GERD WEGER

REALDEPOT

Bitcoin im Zeichen politischer Spannungen

Der Bitcoin oszilliert seit sechs Wochen um den Widerstand bei 7500 US-Dollar. Zum Wochenbeginn konnte der Preis erstmals seit Mitte November die 50-Tageslinie nach oben durchbrechen. Er befindet sich aber noch immer in dem seit Juli gebildeten Abwärtstrendkanal, dessen obere Begrenzungslinie derzeit bei 8200 Dollar verläuft. Bei einem Ausbruch darüber könnte es zu einem schnellen

Kursanstieg kommen. Auch die festen Preise der Altcoins sind ein positives Zeichen. Der Kursanstieg des Bitcoin könnte mit der deutlichen Verschärfung der Nahostkrise und den dadurch sehr schwachen internationalen Aktienbörsen zusammenhängen. Verschlechtert sich die Situation, könnte es zu einer verstärkten negativen Korrelation zwischen den Aktien- und Bitcoin-Preisen kommen.

Realdepot		Wertentwicklung -37,11 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Aktienkurs in €	Performance
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,19	-42,57 %
Bitcoin (BTC)	04.11.19	0,45	8324,36	6.750,00	-18,91 %
Litecoin (LTC)	04.11.19	30	56,36	40,10	-28,85 %
Ethereum (ETH)	04.11.19	10	171,00	126,30	-26,14 %
Cash:				25,76 €	
Gesamtwert:				6289,26 €	

Stand: 06.01.2020; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos herunterladen

